



Für Chris Bosh ist die NBA-Saison 2014/15 zu Ende. FOTO: EPA

Chris Bosh fällt für den Rest der Saison aus

MIAMI. Miami Heat muss für den Rest der Saison in der National Basketball Association (NBA) auf Superstar Chris Bosh verzichten. Der 30-jährige Center des NBA-Champions der Saison 2012 und 2013 wird in einem Krankenhaus wegen eines Blutgerinnsels in der Lunge behandelt. Bosh brachte es in dieser Saison im Schnitt auf 21,1 Punkte und sieben Rebounds pro Spiel.

Doppelsieg für Äthiopier beim Tokio-Marathon

TOKIO. Die Äthiopier Endesha Negesse und Birhane Dibaba haben den Marathon in Tokio gewonnen. Negesse setzte sich in 2:06:00 Stunden durch und verwies Olympiasieger Stephen Kiprotich und Vorjahressieger Dickson Chumba auf die Plätze. Dibaba (2:23:15 Std.) ließ Helah Kiprop und Olympiasiegerin Tiki Gelana unmittelbar hinter sich.

850.000 Euro für legendäre Boxhandschuhe

NEW YORK. 50 Jahre nach dem legendären Boxkampf von Muhammad Ali und Sonny Liston wurden die Boxhandschuhe der beiden Sportler bei einer Auktion in New York versteigert. Die vier roten Lederhandschuhe erbrachten 850.000 Dollar (850.000 Euro), teilte das Auktionshaus Heritage Auctions mit. Damit blieben sie leicht unter den Erwartungen.



Mateschitz dementiert den Verkauf seiner F-1-Teams. FOTO: APA

Mateschitz hat Kaufgerüchte dementiert

SCHWARZACH. Dietrich Mateschitz hat Gerüchte, wonach Audi Interesse gehabt hätte, seinen F-1-Rennstall Red Bull Racing ab 2017 um 300 Millionen Euro zu übernehmen, dementiert. „Ich wüsste nichts davon. Und Räumungsverkauf haben wir auch keinen“, wird Mateschitz in der zum Red-Bull-Medienhaus gehörenden Motorsport-Plattform Speedweek zitiert.

Resultate

Basketball, NBA: Washington Wizards – Cleveland Cavaliers 89:127, Dallas Mavericks – Houston Rockets 111:100, Milwaukee Bucks – Denver Nuggets 89:81, Atlanta Hawks – Toronto Raptors 80:105, Detroit Pistons – Chicago Bulls 100:91, New York Knicks – Miami Heat 87:111, Utah Jazz – Portland Trail Blazers 92:76, Minnesota Timberwolves – Phoenix Suns 111:109, Orlando Magic – New Orleans Pelicans 95:84, Philadelphia 76ers – Indiana Pacers 95:106, Sacramento Kings – Boston Celtics 109:101, Golden State Warriors – San Antonio Spurs 110:99, Los Angeles Lakers – Brooklyn Nets 105:114, Charlotte Hornets – Oklahoma City Thunder 103:110, Miami Heat – New Orleans Pelicans 91:105, Chicago Bulls – Phoenix Suns 112:107, Houston Rockets – Toronto Raptors 98:76, Los Angeles Clippers – Sacramento Kings 126:99.

Eishockey, NHL: Edmonton Oilers – Minnesota Wild (mit Vanek/1 Assist) 0:4, Calgary Flames – Anaheim Ducks 3:6, New Jersey Devils – Vancouver Canucks 4:2, Chicago Blackhawks – Colorado Avalanche 1:4, Carolina Hurricanes – Toronto Maple Leafs 2:1, Buffalo Sabres – New York Rangers 1:3, St. Louis Blues – Boston Bruins 5:1, Washington Capitals – New York Islanders (mit Grabner) 3:2, Philadelphia Flyers (mit Raffl) – Nashville Predators 3:2, Montreal Canadiens – Columbus Blue Jackets 3:1, New Jersey Devils – Carolina Hurricanes 3:1, Toronto Maple Leafs – Winnipeg Jets 4:3, Ottawa Senators – Florida Panthers 4:1, Edmonton Oilers – Anaheim Ducks 1:2, Dallas Stars – Detroit Red Wings 6:7, St. Louis Blues – Pittsburgh Penguins 2:4, Arizona Coyotes – Tampa Bay Lightning 2:4, San Jose Sharks – Los Angeles Kings 1:2.

Rad, Oman-Rundfahrt, 6. Etappe: Oman Air-Maskat/Matrah Corniche (134 km): 1. Matthias Brändle (AUT/V) IAM 3:02:31 Std., 2. Iljo Keisse (BEL) Etixx-QuickStep 0:04 Min., 3. Jef Van Meirhaeghe (BEL) Topsport Vlaanderen 0:13, 4. Danny Pate (USA) Sky 0:16, 5. Peter Sagan (SVK) Tinkoff-Saxo 1:16; Endstand: 1. Rafael Valls (ESP) Lampre 21:09:31 Std., 2. Tejay Van Garderen (USA/BMC) +0:09 Min., 3. Alejandro Valverde (ESP) Movistar 0:19.

Viel Glück für Alonso und Sainz

McLaren-Pilot muss nach einem Unfall zur Beobachtung im Spital bleiben.

BARCELONA. Fernando Alonso hat einen heftigen Unfall bei den Formel-1-Testfahrten in Barcelona glimpflich überstanden. Der zweimalige Weltmeister habe sich gestern bei dem Crash keine ernsthaften Verletzungen zugezogen und sei in einem „guten Zustand“, teilte das McLaren-Team mit. Allerdings verordneten die Ärzte dem Spanier nach den Untersuchungen zur Vorsicht eine Nacht in einem Krankenhaus in Barcelona.

In die Mauer gekracht

Alonso war zuvor mit seinem Auto nach der dritten Kurve auf dem Circuit de Catalunya gegen eine Mauer gekracht. Die Ursache des Unfalls blieb zunächst offen. Alonsos Manager Luis Garcia Abad wollte nicht bestätigen, dass der 33-Jährige kurzzeitig das Bewusstsein verloren hatte. Zeugen berichteten, Alonso sei für mehrere Minuten



Mit dem Helikopter ins Krankenhaus: Fernando Alonso benötigte medizinische Hilfe. FOTO: APA

„Alonso ist genau in die Mauer gefahren, es sah seltsam aus.“

SEBASTIAN VETTEL

nicht ansprechbar gewesen. „Die Geschwindigkeit war

eher langsam, vielleicht so 150 Stundenkilometer. Dann ist er genau in die Mauer gefahren, es sah seltsam aus“, zitierte das Fachmagazin „Auto, Motor und Sport“ den Ferrari-Piloten Sebastian Vettel. Der Deutsche war kurz vor dem Unfall direkt hinter dem McLaren-Star gefahren.

Nach ersten Medizin-Checks an der Strecke war Alonso per Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht worden. Später veröffentlichte Bilder zeigen, dass er mit seinem Auto wohl seitlich in die Begrenzungsmauer gerast war und dabei die rechte Seite seines Boliden beschädigte.

Nach der Mittagspause erwischte es den zweiten Spanier. Carlos Sainz war mit dem Toro-Rosso-Renault rückwärts eingeschlagen. Der 20-Jährige wurde im Medical Center untersucht, es gab Entwarnung: „Geh ins Fahrerlager zurück, damit alle sehen, dass du okay bist.“

Bei den bisherigen Tests hatte McLaren mit dem neuen Motorenpartner Honda immer wieder technische Probleme beklagt und konnte daher viel weniger Übungsrunden drehen als geplant. Nach Alonsos Crash beendete der Rennstall sein Testprogramm am Sonntag vorzeitig.

Schnelle Lotus

Bekanntheit am Wochenende auch Ferrari-Star Sebastian Vettel und Mercedes-Vizeweltmeister Nico Rosberg. Die schnellsten Zeiten lieferten die Lotus-Piloten Pastor Maldonado und Romain Grosjean ab. Zur Vorbereitung auf die neue Saison bleiben allen Teams nun nur noch die finalen vier Probetage in Barcelona Ende dieser Woche.



Matthias Brändle überquerte die Ziellinie in Matrah Corniche in Oman solo und jubelte über den Sieg. FOTO: BETTINI

Erster Sieg für Matthias Brändle

Hohenemser Radprofi triumphierte auf der letzten Etappe der Oman-Rundfahrt.

MATRAH CORNICHE. (VN-akp) Matthias Brändle stellte auf dem sechsten und letzten Teilstück der Oman-Rundfahrt seine Qualitäten als Fluchtspezialist unter Beweis. Der 25-jährige Hohenemser feierte nach 134 Kilometern von Oman Air nach Matrah Corniche einen Tagessieg. Mit vier Sekunden Vorsprung setzte sich der Ex-Stundenweltrekordhalter vor Iljo Keisse durch. „Nach zehn Kilometern formierte sich unsere Gruppe, die gut harmoniert hat. Für das Feld bzw. die Sprintermanschaft-

ten war es nicht leicht“, erklärt der Hohenemser.

Der Profi des Schweizer IAM Cycling Teams setzte sich mit den beiden Belgiern Keisse und Jef Van Meirhaeghe bzw. Danny Pate (USA) ab. Das Quartett fuhr einen Vorsprung von zehn Minuten heraus. 20 Kilometer vor dem Ziel hatte Brändle an einem Anstieg erstmals versucht, sich abzusetzen, doch die anderen ließen ihn nicht ziehen. „Dann attackierte Pate, ich konterte und habe verlängert. Es galt, drei Kilometer solo bis ins Ziel durchzuziehen und es hat mit dem Sieg geklappt. Es war ein sehr versöhnlicher Abschluss einer langen Reise“, resümierte Zeitfahrmeister Brändle, der

zuvor bei der Katar-Rundfahrt im Einsatz war. „Dieser erste Rang ist eine schöne Belohnung für Matthias und unser Team. Sein Triumph ist das Sahnehäubchen auf dem Geburtstagskuchen unseres Team-Managers Michel Thévoz“, freute sich sein Sportlicher Leiter Eddy Seigneur.

Valls mit Gesamtsieg

Temperaturen von knapp 50 Grad und starke Sandstürme – die fünfte Etappe wurde deswegen abgesagt – sorgten für erschwerte Umstände bei der zur Asien-Tour zählenden Rundfahrt. Die Gesamtwertung sicherte sich der Spanier Rafael Valls mit neun Sekunden vor dem US-Amerikaner Tejay van Garderen.

„In der Endphase habe ich das Tempo hoch gehalten und mein Verfolger konnte nicht mithalten.“

MATTHIAS BRÄNDLE

Der Niederösterreicher Patrick Konrad überzeugte mit dem zehnten Rang (Rückstand 1:36 Min.) in der Gesamtwertung. Brändle erreichte den 106. Platz im Endklassement und wurde Zweiter in der Nachwuchswertung. Kommenden Samstag ist Brändle beim Halbklassiker Het Nieuwsblad in Belgien im Einsatz.

Radball

Österreich-Cup 2015

Internet: www.radball.at

1. Liga, Finale in Höchst

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Patrick Schnetzer/Markus Bröll (Höchst 1) | 5 | 4 | 1 | 0 | 39: 5 | 13 |
| 2. Simon König/Florian Fischer (Höchst 2) | 5 | 4 | 1 | 0 | 31:11 | 13 |
| 3. Martin Lingg/Jürgen Türtscher (Dornbirn 1) | 5 | 3 | 0 | 2 | 22:19 | 9 |
| 4. Pascal Fontain/Patrick Köck (Dornbirn 2) | 5 | 1 | 1 | 3 | 20:38 | 4 |
| 5. Kevin Bachmann/Stefan Feurstein (SG Sulz/Dornbirn) | 5 | 1 | 1 | 3 | 19:32 | 4 |
| 6. Fabian Bauer/Johannes Bauer (Höchst 3) | 5 | 0 | 0 | 5 | 19:32 | 0 |

Entscheidungsspiele (bei Punktegleichstand)

Spiel um Platz 1: Höchst 1 – Höchst 2 3:1; Spiel um Platz 4: Dornbirn 2 – IG Sulz/Dornbirn 4:2
Erklärung: Die Top-3-Teams bei der Finalrunde sind bei den acht Turnieren im UCI-Weltcup 2015 (Finale am 5. Dezember in Mosnang/SUL) spielberechtigt. Der Erste und Zweite sind zudem für das Europacup-Finalturnier am 6. Mai in Hardt/GER qualifiziert.

Junioren, 1. Runde in Höchst

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Simon und Benjamin Buchhäusl (Dornbirn 1) | 6 | 6 | 0 | 0 | 38:10 | 18 |
| 2. Moritz und Tobias Vogt (Sulz 1) | 6 | 4 | 0 | 2 | 32:16 | 12 |
| 3. Jonas Hron/Mario Frick (Sulz 2) | 6 | 1 | 1 | 4 | 12:27 | 4 |
| 4. Maximilian Schwendinger/Bastian Arnoldi (Dornbirn 2) | 6 | 0 | 1 | 5 | 8:37 | 1 |

2. Runde:

6. März in Sulz
Superfinale: 21. März in Hohenems
Erklärung: Der Sieger beim Superfinale qualifiziert sich für die Junioren-EM (15./16. Mai in Nuffringen), der Zweitplatzierte fährt als Ersatzteam nach Deutschland mit.

Favoriten am Ende vorne

Doppelsieg für Höchster Radballer beim Finale im Österreich-Cup.

HÖCHST. (VN-jd) Ohne Überraschung endete die in der Rheinuhalle in Höchst ausgetragene Finalrunde im Österreich-Cup der Radballer. Beim ersten großen Wettrüsten um die internationalen Startplätze in der Saison hatten erwartungsgemäß die Topteams des gastgebenden ÖAMTC RC Mazda Hagspiel Höchst die Nase vorne. So-

wohl die regierenden Weltmeister Patrick Schnetzer/Markus Bröll als auch ihre Vereinskollgen Simon König/Florian Fischer feierten vier Siege, im direkten Duell gab es ein 3:3-Remis. Rang drei ging an die Dornbirner Routiniers Martin Lingg/Jürgen Türtscher.

Im lediglich statistischen Charakter aufweisenden Entscheidungsspiel um den Tagessieg setzten sich Schnetzer/Bröll mit 3:1 durch. Damit werden die beiden Höchster

Teams die Farben Österreichs im UCI-Weltcup bzw. in der Europacup-Endrunde vertreten. Die Top-3-Teams sind im aus acht Einzelturnieren bestehenden UCI-Weltcup 2015 spielberechtigt, der Erste und Zweite zudem für das Europacup-Finalturnier am 6. Mai in Hardt/GER qualifiziert.

Die parallel ausgespielte erste Runde der Junioren entschieden die Dornbirner Simon und Benjamin Buchhäusl mit dem Maximum von sechs Siegen für sich.



Die Weltmeister Markus Bröll (l.) und Patrick Schnetzer holten sich den Österreich-Cup 2015. PRIVAT